

RS OGH 1981/11/3 4Ob123/81, 4Ob27/85, 9ObA606/92, 2Ob195/07a, 17Ob18/08h, 7Ob155/08g, 17Ob14/10y, 60

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 03.11.1981

Norm

ABGB §6

ABGB §7

Rechtssatz

Bei der wörtlichen Auslegung darf nicht stehengeblieben werden, wenn sich dadurch für einzelne Bestimmungen kein Anwendungsgebiet ergibt, sie also sinnlos blieben (so schon SZ 44/25).

Entscheidungstexte

- 4 Ob 123/81
Entscheidungstext OGH 03.11.1981 4 Ob 123/81
Veröff: Arb 10062 = DRDA 1987,139 (Holzner)
- 4 Ob 27/85
Entscheidungstext OGH 19.03.1985 4 Ob 27/85
Auch; Veröff: Arb 10447
- 9 ObA 606/92
Entscheidungstext OGH 17.03.1993 9 ObA 606/92
Auch; Veröff: SZ 66/36
- 2 Ob 195/07a
Entscheidungstext OGH 14.02.2008 2 Ob 195/07a
Auch; Veröff: SZ 2008/24
- 17 Ob 18/08h
Entscheidungstext OGH 26.08.2008 17 Ob 18/08h
Auch; Beisatz: Sind aber zwei Auslegungsvarianten vom Wortlaut gedeckt, so ist jener der Vorzug zu geben, die dem zuletzt geäußerten Willen des Gesetzgebers einen eigenen Anwendungsbereich belässt. (T1)
Veröff: SZ 2008/119
- 7 Ob 155/08g
Entscheidungstext OGH 11.09.2008 7 Ob 155/08g
Auch

- 17 Ob 14/10y
Entscheidungstext OGH 16.02.2011 17 Ob 14/10y
Vgl; Beisatz: Hier: Europäischer Gesetzgeber. (T2)
- 6 Ob 88/11a
Entscheidungstext OGH 21.12.2011 6 Ob 88/11a
Auch
- 2 Ob 6/13s
Entscheidungstext OGH 24.01.2013 2 Ob 6/13s
Auch
- 2 Ob 117/13i
Entscheidungstext OGH 19.09.2013 2 Ob 117/13i
Auch
- 9 ObA 72/16b
Entscheidungstext OGH 28.10.2016 9 ObA 72/16b
Vgl; Beis wie T1
- 16 Ok 5/18y
Entscheidungstext OGH 19.09.2018 16 Ok 5/18y
Auch
- 5 Ob 158/18y
Entscheidungstext OGH 13.06.2019 5 Ob 158/18y
Auch; Beis wie T1
- 10 ObS 58/21h
Entscheidungstext OGH 29.07.2021 10 ObS 58/21h

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1981:RS0010053

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

14.09.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at